



Seminar für Dolmetschern/-innen

„Dolmetschen für Migranten“
am 17. und 18.03.2016 in Berlin
mit Ege Karar und Oya Ataman

Seminarsprache ist DGS

In Community Settings mit Migranten ist das Machtgefälle zwischen den Gesprächsteilnehmern besonders groß. Die Unterschiede zwischen deutscher, tauber und der jeweiligen Kultur des Migranten prallen aufeinander und führen oft zu Missverständnissen. Anhand von Dolmetschinszenierungen, das sind speziell für Communitydolmetscher entwickelte Rollenspiele basierend auf Theater-, Translationswissenschaften und Anthropologie, reflektieren wir theoretische, praktische und ethische Aspekte unterschiedlicher Settings mit türkischen und syrischen Migranten. Nach unserem Workshop freust du dich darauf, deine geschärften interkulturellen Fähigkeiten und speziellen Dolmetschstrategien in Community Settings mit Migranten zu erproben.

Da die Zusammenarbeit zwischen hörenden und tauben Dolmetschern in diesen Settings äußerst wichtig ist, ist sie ein Bestandteil der Inszenierung. Daher würden wir uns sehr freuen, wenn sowohl hörende, als auch taube Kollegen an unserem Workshop teilnehmen.

Zu den Dozenten:

Oya Ataman und Ege Karar sind international erfahrene, mehrsprachige Gebärdensprachdolmetscher mit türkischem Migrationshintergrund. Beide dolmetschen regelmäßig für taube Migranten in Deutschland. Ege ist Sozialpädagoge, Systemberater und tauber GSD. An der RWTH Aachen leitet er das Projekt Deaf Train, das transkulturelle und soziale Fähigkeiten insbesondere von tauben und schwerhörigen Migranten schult. Er ist Migrationsbeauftragter des DGB und für taube Moslems weltweit aktiv.

Oya ist GSD in Berlin und schreibt über Schnittstellen von Translation, Kultur und Identität.